

Dr. Thomas Heller

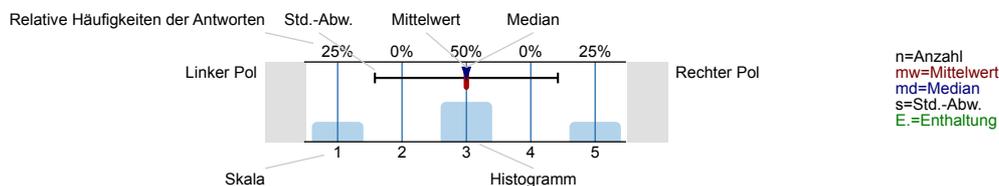
(Religiöser) Fundamentalismus, Extremismus, Fanatismus und Radikalismus im Religionsunterricht ()
Erfasste Fragebögen = 24



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext

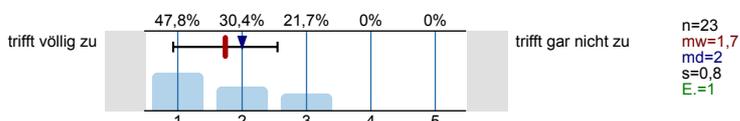


1. Der Dozent/ die Dozentin

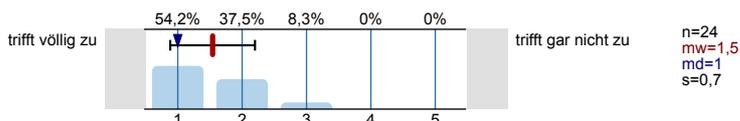
1.1) Der Dozent/ die Dozentin vermittelt die Fachinhalte verständlich.



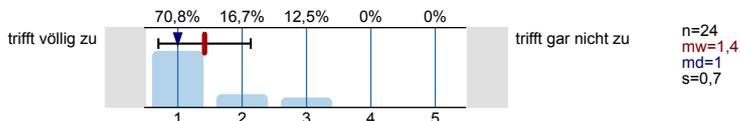
1.2) Der Dozent/ die Dozentin konnte die Veranstaltung gut auf alle beteiligten Studiengänge abstimmen.



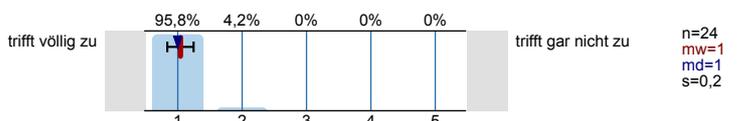
1.3) Das zur Verfügung gestellte Material des Dozenten/ der Dozentin ist hilfreich (Skript, Literatur, PPP, etc.).



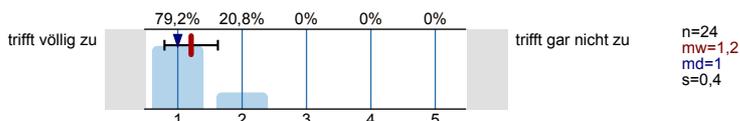
1.4) Der Dozent/ die Dozentin geht auf die Anregungen der Studierenden zur Semingestaltung ein.



1.5) Der Dozent/ die Dozentin gibt Gelegenheit zur Diskussion in der Veranstaltung.



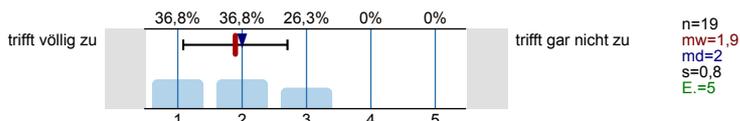
1.6) Diskussionen werden durch den Dozenten/ die Dozentin gut geleitet (Anregung von Beiträgen, Eingehen auf Beiträge, Bremsen von Vielrednern).



1.7) Der Dozent/ die Dozentin ist bei Nachfragen und Problemen erreichbar (Sprechstunde, Mail).

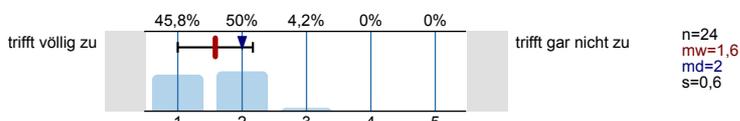


1.8) Der Dozent/ die Dozentin gibt den Studierenden hilfreiches Feedback.



2. Die Veranstaltung

2.1) Das Thema weckt mein Interesse.



2.2)	Die Veranstaltung weist eine angemessene Teilnehmerzahl auf.		trifft völlig zu	trifft gar nicht zu	n=24 mw=1,6 md=1 s=0,8
2.3)	Die Veranstaltung läuft strukturiert ab.		trifft völlig zu	trifft gar nicht zu	n=24 mw=1,7 md=2 s=0,7
2.4)	Ich fühle mich frei, eigene Redebeiträge einzubringen.		trifft völlig zu	trifft gar nicht zu	n=23 mw=1,3 md=1 s=0,5
2.5)	Die fachlich- inhaltliche Qualität der Referate ist hoch.		trifft völlig zu	trifft gar nicht zu	n=2 mw=2 md=2 s=1,4 E.=20
2.6)	Der Dozent/ die Dozentin gibt konstruktives Feedback nach einem Referat.		trifft völlig zu	trifft gar nicht zu	n=3 mw=2 md=2 s=1 E.=19
2.7)	Die Referate sind gut in die Veranstaltung eingebunden.		trifft völlig zu	trifft gar nicht zu	n=7 mw=1,1 md=1 s=0,4 E.=14

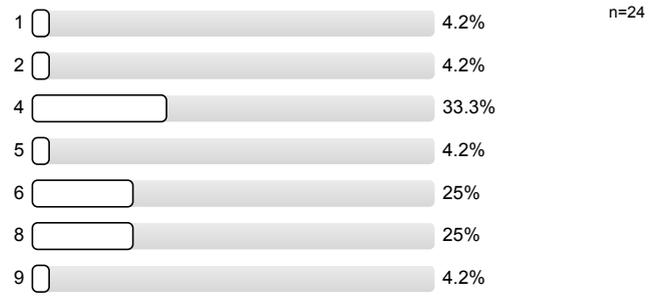
3. Der Studierende/ die Studierende

3.1)	Die Anforderungen sind:		viel zu hoch	viel zu gering	n=24 mw=2,8 md=3 s=0,4
3.2)	Mein eigener Arbeitsaufwand ist:		viel zu hoch	viel zu gering	n=24 mw=3,1 md=3 s=0,6
3.3)	Ich empfinde die Veranstaltung für mein Studium passend.		trifft völlig zu	trifft gar nicht zu	n=24 mw=2 md=2 s=1

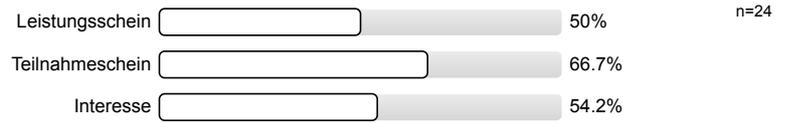
3.5) Wenn ich alles in einer Note zusammenfassen könnte, würde ich der Veranstaltung folgende Note geben:

1	<input type="text"/>	29.2%	n=24
2	<input type="text"/>	66.7%	
3	<input type="text"/>	4.2%	
4	<input type="text"/>	0%	
5	<input type="text"/>	0%	
6	<input type="text"/>	0%	

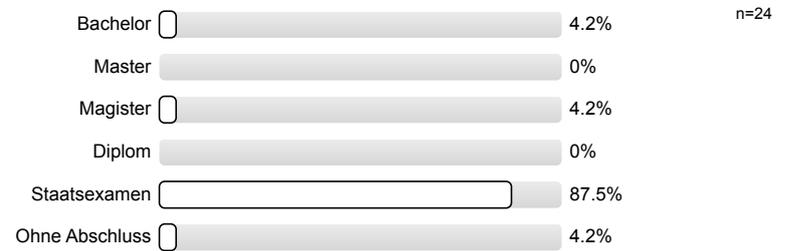
3.6) Fachsemester:



3.7) Besuchsgrund (mehrere Antwort Möglichkeiten):



3.8) Angestrebter Abschluss:

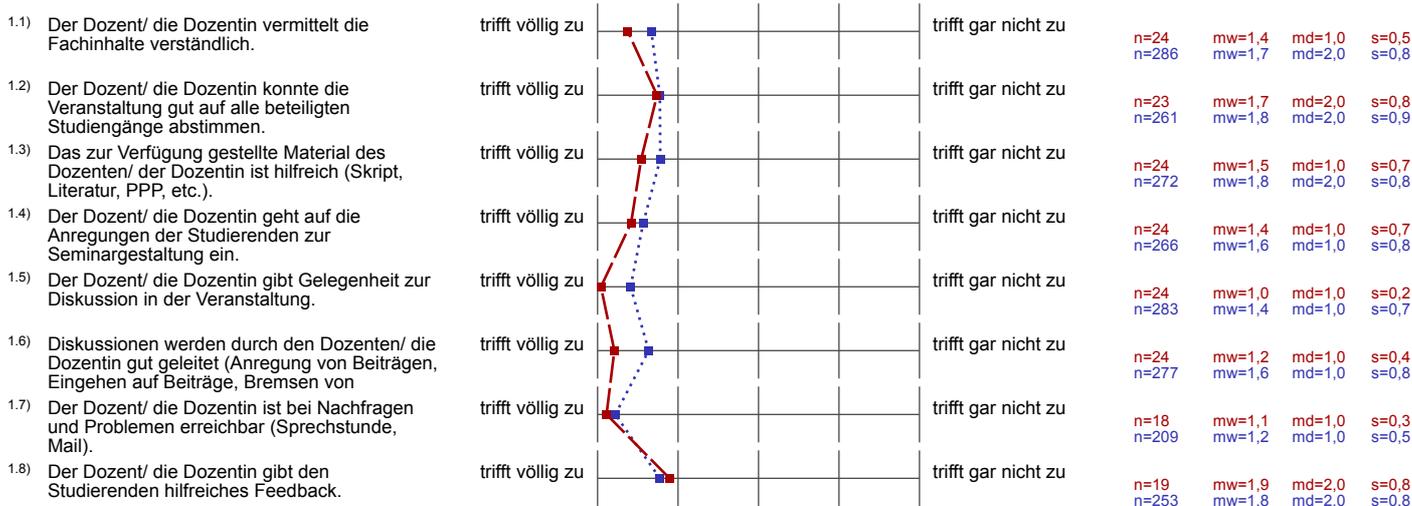


Profillinie

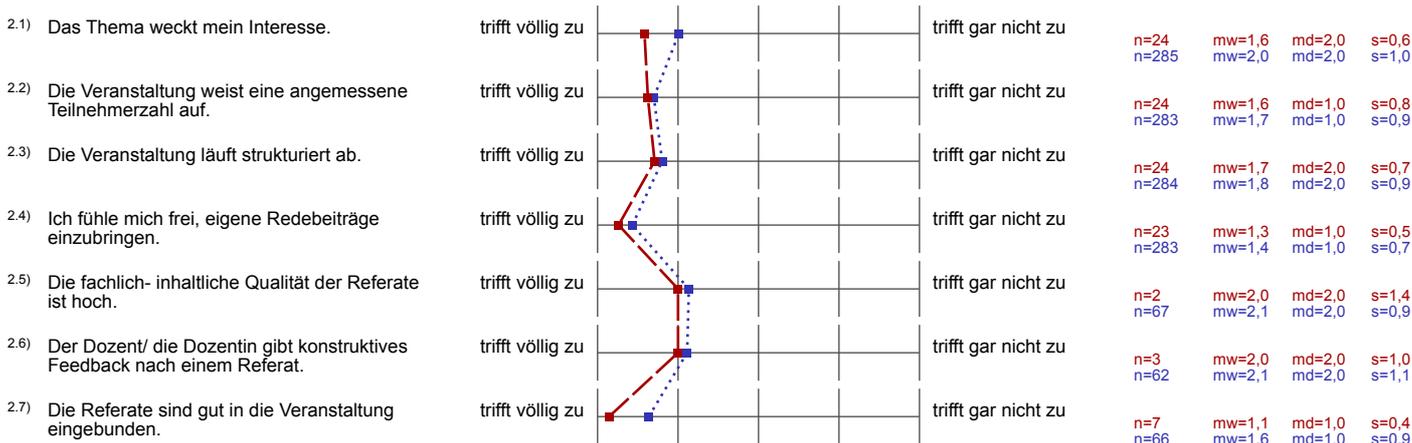
Teilbereich: Theologische Fakultät
 Name der/des Lehrenden: Dr. Thomas Heller
 Titel der Lehrveranstaltung: (Religiöser) Fundamentalismus, Extremismus, Fanatismus und Radikalismus im Religionsunterricht
 (Name der Umfrage)
 Vergleichslinie: Gesamtbericht LVE SoSe 2018

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

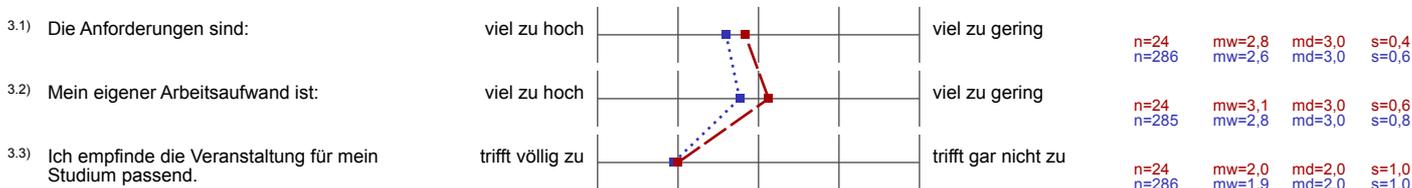
1. Der Dozent/ die Dozentin



2. Die Veranstaltung



3. Der Studierende/ die Studierende



Auswertungsteil der offenen Fragen

2. Die Veranstaltung

2.8) Mir gefällt an der Veranstaltung besonders ...

- Bietet sehr viel Diskussionsstoff -> Dozent gibt den Raum dafür
- Das die Themen sehr aktuell sind
- Der Bezug zu aktuellen politischen Ereignissen.
- Die Aktualität der Thematik sowie die intensive Interaktion mit den Studierenden zu religiösen- wie auch Tagespolitischen Ereignissen.
- Die Art und Weise von Herrn Dr. Heller mit den Studenten;
Herr Dr. Heller ist Feuer und Flamme für die Themen des Seminars;
Der Einbezug aktueller Themen
- Die Diskussionsfreudigkeit und Offenheit des Dozenten, welche sich auf die Teilnehmer überträgt.
- Die Thematik und die vielen Diskussionen. Das Arbeitsklima ist auch sehr angenehm.
- Diskussionen werden vom Dozenten sehr sehr gut eingeleitet und geführt. Dafür ein absolutes Lob
- Freie Diskussionen
- Freie Diskussionen, interessante aktuelle Themen
- Spannendes Thema
Beleuchtung aller großen Weltreligionen
Aktueller Bezug
- dass viel Platz zum diskutieren geboten wird.
- die dialogfördernde Atmosphäre, die durch die Angebote zur Diskussion vom Dozenten erschaffen wird.
- die tolle Atmosphäre.

2.9) Mir gefällt nicht an der Veranstaltung ...

- Am Ende hat man nicht sehr viel Material in der Hand, womit man "arbeiten" kann.
Diskussionen mitschreiben ist nicht so sinnvoll. Hilfreich wäre beispielsweise ein paar Seiten, die das Seminar am Ende zusammenfassen. (Bsp.: wichtige Definitionen etc.)
- Das sie so spät stattfindet und ich vorher bereits 4 Veranstaltungen habe ;)
- Das wir Vorträge gestalten müssen
- Das Übersetzen englischer Inhalte (oftmals semiakkurat/Wort für Wort statt kohärent, vermutlich immer überflüssig)
- Die Themen sind super spannend und die Diskussionen sehr lehrreich. Jedoch kann ich all dies nicht als Grundschullehrerin mit den SuS nicht 1:1 behandeln.
- Ich finde es schade, dass es eine Vielzahl von Referaten gibt
- Referate von Studierenden sind oft ermüdend, besser wäre hier normaler Seminarverlauf wie vergangene Veranstaltungen
- dass bisher die Einbindung in den Unterricht noch nicht so sichtbar war - aber das ändert sich durch die konkreten der nächsten Wochen bestimmt noch.
- dass eine längere Zeitspanne von Referaten ausgefüllt sein wird, da man meist von den Ausführungen des Dozenten mehr profitiert als von denen der Kommilitonen. Eine denkbare Alternativlösung wäre, wenn die Anforderung an die Referate insofern verändert würden, als dass diese eher wie eine Unterrichtsstunde aufgebaut sein sollten. So wären die Zuhörer stärker in das Geschehen eingebunden und die Referenten würden nicht "bloß" eine Vorlesung halten.
- gibt es nicht

3. Der Studierende/ die Studierende

3.4) Bitte erklären Sie Ihre Antwort auf Frage 3.3

- Aktuelle Themen die ebenfalls mein Lehramt betreffen und ansonsten die Allgemeinbildung einer Lehrkraft weiterbilden.

- Aktuelle Themen, mehr ausländische Schüler mit verschiedenen Religionen als früher im Religionsunterricht / in der Schule
- Auch in der Grundschule ist es wichtig, sich zumindest ansatzweise mit den Thematiken des Seminars auseinanderzusetzen.
- Das Thema interessiert mich gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Geschehnisse sehr. Ich denke auch, dass man schon im Grundschulalter an das Thema herantreten kann, aber im Grunde genommen stellt es für mich keinen zentralen Aspekt des Religionsunterrichts der Grundschule dar.
- Der Bezug zur Grundschule fällt eher gerin aus.
- Der religiöse Fundamentalismus begegnet uns alltäglich in den Medien. Insbesondere Religionslehrkräfte sollten dazu auskunfts- und geschäftsfähig sein und dieses Seminar befähigt uns gewissermaßen dazu.
- Die Veranstaltung eröffnet mir neue Themenbereiche, welche ich interdisziplinär zu meinem Studium für hilfreich und interessant halte.
- Erwähnte ich bereits - für die Grundschule schwer umzusetzen.
- Es ist Notwendig sich fachlich richtig zu aktuellen Ereignissen mit einer Schulklasse auseinandersetzen zu können.
- Fundamentalismus ein allgegenwärtiges und zeitloses Thema
- Fundamentalismus im Grundschulalter kommt nicht vom Kind selbst, sondern ist vorgelebt von den Eltern.
- Ich besuche das Seminar nur aus Interesse und studiere nur für ein Semester Theologie
- Ich finde die Inhalte in dem Seminar sehr passend, da auch die Schüler alle unterschiedlicher Herkunft und Religionen sein werden und natürlich auch verschiedenen Interessen haben. Außerdem sind die Themen sehr aktuell sind.
- Passend, da extrem aktuell!
- Teilst, teilst, da es schwer ist dieses Thema in der Grundschule anzuwenden. Als allgemeines Wissen für mich und meine Arbeit ist es jedoch hilfreich.
- Trägt maßgeblich dazu bei, sich begründet zu positionieren. Dafür sind die Beispiele bisher sehr gelungen und interessant. Ich würde mir generell im Studium mehrere solcher Veranstaltungen wünschen.
- Wichtige Thematik für angehende LehrerInnen
- fachlich etwas zu anspruchsvoll für grundschulpädagogik
- wenig Bezug auf Pädagogik und besonders auf das Lehramt an Grundschulen